

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 45: Stadthaus Zürich

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HAUSBAU- UND ENERGIEMESSE 2010



01 Frei + Saarinen Architekten entwarfen im Auftrag der Lignum einen neuen Messestand, der an der Swissbau in Basel im Januar 2010 erstmals zu sehen war und jetzt auch in Bern stehen wird (Halle 210, Stand E20) (Foto: www.hausbaumesse.ch)

HAUSBAU- UND ENERGIEMESSE 2010

HAUSBAU + ENERGIE MESSE

11.–14. NOVEMBER 2010
BEA bern expo, Bern
hausbaumesse.ch

Datum: 11.–14.11.2010
Ort: BEA bern expo AG, Bern, Schweiz
Weitere Informationen: Focus Events AG, 2504 Biel, www.hausbaumesse.ch

KONGRESS
«BAUEN MIT LAUBHOLZ»
Datum: 12.11.2010, 12.45–16.45 Uhr
Ort: BEA bern expo AG, Kongresszentrum G1/R1
Anmeldung: bis 1.11. über die Website
www.hausbaumesse.ch/messe/kongress

16. HERBSTSEMINAR
«WEGE ZUM PLUSENERGIEHAUS»
Datum: 11.11.2010, 8.30–17.00 Uhr
Ort: BEA bern expo AG, Kongresszentrum H 140
Themen: Grundlagen, Definitionen, Forschung und Entwicklung, internationale Tendenzen
Anmeldung: über die Website oder telefonisch unter Tel. 032 344 03 16 (M. Naef)

Vom 11. bis 14. November findet die Schweizer Hausbau- und Energiemesse an der BEA bern expo statt. Hausbauer und Architekten können sich über neueste Trends im Hausbau und zu Sanierungen informieren. Wer ein Haus neu bauen will oder vor einer Sanierung steht, erhält von den rund 400 Ausstellern Informationen über Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Welche Vorteile bieten erneuerbaren Energien wie Wärmepumpen, Pellets oder Solarenergie? Wie viel Wärmedämmung ist sinnvoll? Kompetenzzentren wie Minergie oder das Gebäudeprogramm erteilen Auskunft über die Förderung des Bundes und der Kantone.

KONGRESS «BAUEN MIT LAUBHOLZ»
Die bautechnischen und ökologischen Vorteile von Holzbau werden von immer mehr Bauherrschaften erkannt. Holzhausbauer informieren an der Messe über verschiedene Formen des Fertighausbaus. Ebenfalls wird gezeigt, wie Holzbau effizient und zweckmässig bei Sanierungen eingesetzt werden kann. Werden die neuen Möglichkeiten der Unterstützung durch Bund und Kantone sowie die Steuerabzüge beachtet, so können Investitionen mit einer guten Rendite getätigt werden. Gleichzeitig werden architektonisch überzeugende Ansätze vorgestellt. Das Bundesamt für Umwelt (Bafu) will im Rahmen

der Veranstaltung «Bauen mit Laubholz» mit einigen Beispielen aufzeigen, was mit Laubholz heute machbar ist.

Die Themen Klima, Energie, Umwelt, Arbeit und Gesellschaft erhalten an der Hausbau- und Energiemesse mit einer Sonderschau einen speziellen Auftritt. Rund 20 Unternehmen, Organisationen und Verbände werden an einem Gemeinschaftsstand ihre klimafreundlichen Produkte, Projekte und Initiativen präsentieren. Ausserdem werden den Besuchern und Besucherinnen Einsatzmöglichkeiten in Entwicklungs- und Schwellenländern vorgestellt.

16. HERBSTSEMINAR «WEGE ZUM PLUSENERGIEHAUS»

Im Seminar werden Gebäude vorgestellt, die eine positive Energiebilanz aufweisen und höchsten Komfort garantieren. Neben bekannten Schweizer Referenten und Referentinnen, unter anderem Bruno Oberle (Direktor Bafu), Hansjürg Leibundgut (ETHZ), Ruedi Kriesi (Minergie) und Architekt Reto Miloni, treten hochkarätige Fachleute aus Deutschland und Österreich auf: Karsten Voss von der Bergischen Universität Wuppertal, Mathias Wambsgans von der Hochschule Rosenheim sowie Sonja Geier vom österreichischen Institut für Nachhaltige Technologien.

KURATLE & JAECKER AG (H210, E27)

Die Kuratle & Jaeger AG (Holzwerkstoffzentrum HWZ) unterstützt den Einsatz «Geprüfter Produkte für ein wohngesundes Innenraumklima». Präsentiert werden Neuheiten und Trends für aktuelles Bauen. In das Standkonzept integriert und/oder vorgestellt auf sechs Präsentationsdrehkreisen werden Trends und Neuheiten mit den Schwerpunkten Fassadenlösungen, tragende Elemente, Boden und Parkett, Konstruktions- und Dämmstoffbereich sowie emissionsarme Holzwerkstoffe und Bodenbeläge. Das HWZ hat in Eigenregie, mit verschärften VOC-Grenzwerten, die sich an das Gütezeichen natureplus anlehnen, diverse nicht zertifizierte Holzwerkstoffe und Bodenbeläge auf verschiedene VOC geprüft und unter einem eigenen Label zusammengefasst. An der Fachveranstaltung «Gesundes Innenraumklima: Die richtige Materialwahl» von natureplus Schweiz am 13.11. (10.30–12.30 Uhr,

Kongresszentrum, G1, Raum 4) berichten Fachleute über Bauen und Modernisieren mit dem Einsatz «richtiger Materialien». Im Anschluss findet am HWZ-Stand eine Diskussionsrunde mit den Referenten statt.

Kuratle & Jaeger AG | 5325 Leibstadt
www.holzwerkstoffe.ch

BFH-AHB (H210, A17)

An der Hausbau- und Energiemesse ist die Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau (BFH-AHB) dieses Jahr mit einem Stand zum Thema Wärmebrücken vertreten. Die Forschungseinheit Holz- und Verbundbau der BFH-AHB befasst sich schwerpunktmässig mit Wärmebrücken. Neben der angewandten Forschung bietet sie auch Dienstleistungen oder Weiterbildungsveranstaltungen in diesen Bereichen an. Mit verschiedenen durch die BFH-AHB organisierten Seminaren wird das Thema auch ausserhalb des Messestandes aufgegriffen:

– 12.11.2010, 13–15 Uhr, Fachseminar «Fenster und Aussentüren in Neubau und Sanierung», Kongresszentrum, R4

– 13.11.2010, 12.30–14.30 Uhr, «Fenster und Aussentüren in Neubau und Sanierung», (für Bauherrschaften), Kongresszentrum, R2

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau
2500 Biel | www.ahb.bfh.ch

SÄGEREI TRACHSEL AG (H210, C05)

Die Sägerei Trachsel AG zeigt an ihrem Stand Entwicklungen für den energieoptimierten Fensterbau sowie neuartige Produkte in Tanne. Die Sägerei hat sich vor rund 30 Jahren auf die Holzveredelung spezialisiert und stellt heute Fenster- und Türenholz her. 70 bis 75 Mitarbeitende verarbeiten in den Betrieben Rüti und Rüschegg täglich 100–130 m³ Rundholz in Fichte und Tanne, das zu 100% aus Schweizer Wäldern stammt.

Sägerei Trachsel AG | 3099 Rüti b. Riggisberg
www.trachsel-holz.ch



VARIOTEC
Schweiz AG

Industriestrasse 6
6252 Dagmersellen
info@variotec.ch

Tel. 062 748 25 00
Fax 062 748 25 01
www.variotec.ch

Bei uns erhalten Sie das Vollsortiment aus einer Hand!
Sie als Kunde entscheiden die Fertigungsstufe

Variotec Türrohlinge für alle Anwendungsbereiche!

Minergie & Minergie P (bis U_D 0.57)
Schallschutztüren (bis 45 dB)
Brandschutztüren (VKF/EI30)
Sicherheitstüren (WK2 & WK3)



- Türrohlinge
- Seitenteile
- Sperrholz
- Türkanteln
- Qasa Vakuum Isolationspaneelen (VIP)
- KOWA Fertighaustüren
- Passivhausfenster
- Sandwichelemente
- Aluvorsatzschalen



Holz - Alutüren
Kleiner Aufwand - Grosse Wirkung



Fingerscanner
Ihr Finger ist der Schlüssel



Türblattstärken
45/52/55/60/68/74/85/100mm
Seitenteile 55/68 mm

Vom Türrohling bis zur oberflächenfertigen Holz-Alutüre mit eingebautem Fingerscanner

SCHERRER METEC: STADTHAUS ZÜRICH



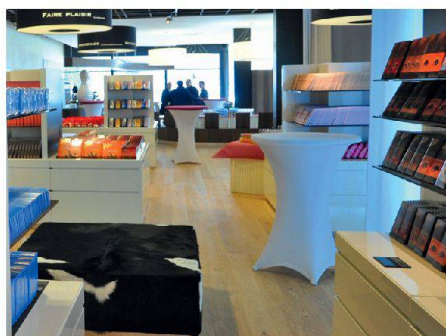
Das Zürcher Stadthaus strahlt in neuem Glanz. Mitverantwortlich dafür ist die Scherrer Metec AG, welche die Modernisierung der Dachlandschaft und die Restauration histo-

rischer Metallteile durchführte. Es galt, die Dachlandschaft in enger Absprache mit der Denkmalpflege in den ursprünglichen Zustand zurückzubauen. Scherrer Metec erstellte einen neuen Kupfer-Dachaufbau für die Liftanlagen und erneuerte Dachanschlüsse, Abdichtungen und Wasserrinnen. Zu den denkmalpflegerischen Aufgaben gehörten die Restauration und der Nachbau von historischen Blechteilen und Ornamenten. Besonders erwähnenswert sind die beiden limmatseitigen Türmchen: Ihre von der Witterung deformierten Blechschindeldächer mussten aufwendig demontiert, restauriert und wieder wetterfest übereinander verlegt werden. Die

über den Turmdächern angebrachten Kugeln restaurierten die Spengler und Schlosser in der Werkstatt. Dort erhielten die Turmkugeln auch eine neue Oberflächenvergoldung. Den Abschluss der Stadthaus-türmchen bilden zwei Wetterfahnen, die aus Chromnickelstahl nachgebaut wurden. Die Modernisierung der Dachlandschaft des Zürcher Stadthauses dauerte rund drei Jahre, von Anfang 2007 bis Herbst 2010. Das Resultat ist eine gelungene Verbindung von historischer Bausubstanz und moderner Gebäudehülle.

Scherrer Metec AG | 8027 Zürich
www.scherrer.biz

HAIN: HOLZBODEN IM MAISON CAILLER



Seit fast 200 Jahren steht die Marke Cailler für höchsten Schweizer Schokoladengenuss. Im neuen «Maison Cailler» in Broc (Region La Gruyère) erleben die Besucher die Fas-

zination der süßen Spezialitäten mit allen Sinnen. Nicht nur die Nase, die die Aromen der Kakaobohnen aufnimmt, die Zunge, auf der die feinen Schokoladen zergehen, auch das Auge wird hier verwöhnt. Das neue Museum zeigt unter anderem die geheimnisvollen aztekischen Kakaozeremonien, nach denen bis heute die Produkte des Hauses hergestellt werden.

Die Bühne für diese Präsentation: ein Naturholzboden in hochwertiger Eiche aus der Manufaktur Hain. In einer alten Villa am Firmensitz hat Cailler 850m² «Primus Eiche classic» – gebürstet, geölt, vollflächig verklebt – verlegen lassen. Perfekt lässt sich

auf diesem Boden die Welt der Schokolade inszenieren, vom Ursprung im Land der Azteken bis zur ersten Schweizer Rezeptur des Firmengründers und den erlesenen Spezialitäten von heute. Der Eichenboden harmonisiert farblich mit der Ausstellung, die ganz in Braun-, Milch- und Karamelltönen gehalten ist. Die Speziallösung von Hain garantiert eine angenehme Raumluft – wichtiger Aspekt für ein Museum mit Schokoladenatelier, das Nahrungsmittel ausstellt. Der Naturholzboden hat eine widerstandsfähige Schutzschicht und ist leicht zu pflegen.

Hain Industrieprodukte Vertriebs-GmbH
D-83543 Rott/Inn | www.hain.de

BRANCHENVERBAND PAVIDENSA

Die Qualitätssicherung von Estrich, Fugen, fugenlosen Bodenbelägen, Gussasphalt und Hochbauabdichtungen wird neu im Branchenverband Pavidensa zusammengefasst. Die Angebote reichen von der Beantwortung technischer Anfragen über die Grobbeurteilung von ausgeführten Arbeiten, Einbau- und Erfolgskontrollen bis hin zur Beurteilung der Ausführung von Systemen durch Experten. Ziel ist es, diese Qualitätssicherungsaspekte

auch als standardisierte Positionen in Ausschreibungstexten zu etablieren – für mehr kontrollierte Qualität im und am Bau. Das Angebot setzt bewusst dort an, wo sich noch Möglichkeiten bieten, Fehler zu korrigieren oder weiter gehende Schäden abzuwenden. Bauherrschaften und Planende sollen mit dem QS-Angebot ein Instrument erhalten, mit dem sie Qualität vom Ausschreibungstext bis zum fertigen Bauwerk einfordern und sicher-

stellen können. Der Verband vermittelt nach fachlichen und regionalen Gesichtspunkten sowie unter Wahrung der Unvoreingenommenheit, Neutralität und Professionalität auch Sachverständige für Auskünfte und Grobbeurteilungen. Die entsprechenden Formulare sind online unter «Dienstleistungen» zugänglich. Dort finden sich auch Erläuterungen zu den verschiedenen Angeboten.

Pavidensa | 3001 Bern | www.pavidensa.ch

PRODUKTE

BIOZIDFREIE KEIMFARBEN

Die Fülle an gestalterischen Möglichkeiten mit Putzstruktur und Farbauftrag wird nun auch auf gedämmten Oberflächen realisierbar. Im «AquaRoyal»-System von Keim und Sarna-Granol stehen mineralische Strukturputze von 2–5 mm Körnung sowie ein höchst individuell formbarer Modellierputz zur Verfügung. «AquaRoyal PK» setzt dabei auf bewährte Bauphysik. Das mineralische und dickschichtige System unterscheidet sich von konventionellen verputzten Fassadendämmsystemen durch den mineralischen Schichtenaufbau von Putz und Farbe und den damit erzielten spezifischen Feuchtehaushalt. Die meisten konventionellen Systeme sind dünn-schichtig, hydrophob und biozid formuliert. Die biozide Ausrichtung dient dabei der Vermeidung von Algen- und Pilzbefall. Jedoch sind die eingesetzten Wirkstoffe wasserlöslich und werden früher oder später ausgewaschen, was die Umwelt belastet. Die

Hauptursache für Algen und Pilze auf gedämmten Fassaden sind oberflächliche Taupföpfchen bei Taupunktunterschreitung, vor allem in der kalten Jahreszeit. Das hydroaktive «AquaRoyal»-System minimiert einerseits die Taubildung durch die fein abgestimmte Kapillaraktivität von Reinsilikatfarbe, mineralischem Deckputz und Armierungsmasse. Andererseits gewährleistet es eine schnelle Rücktrocknung der Fassade. Der reinmineralische und nicht thermo-plastische Anstrich reduziert zudem die Verschmutzungsneigung der Fassade.

Keimfarben AG | 9444 Diepoldsau | www.keim.ch

NEUES SIGAB-MERKBLATT M102

Glas gilt grundsätzlich als widerstandsfähiges und pflegeleichtes Material. Als Teil einer Fassade unterliegt es allerdings zwangsläufig verschiedenen natürlichen und baubedingten Verschmutzungen. Während der Bauphase kann es je nach Arbeits-

prozess, Wetter, Standort und Behandlung zu grösseren chemischen und physikalischen Ablagerungen auf der Glasoberfläche kommen. Auch während der Nutzung führen Witterungsbedingungen, Raumklima und Berührungen zu Verschmutzungen. Normalerweise stellen diese keine erheblichen Probleme dar, Bedingung ist allerdings eine fachgerechte Reinigung, bei der aber die verschiedenen Glasarten und der Glasaufbau berücksichtigt werden müssen. Das vom Schweizerischen Institut für Glas am Bau (Sigab) herausgegebene neue Merkblatt «Glasreinigung» gibt Hinweise zur Vermeidung bzw. Minimierung von Verschmutzungen und Schäden und leitet zu einer professionellen Reinigung der verschiedenen Gläser und Glasoberflächen an. Es kann auf der Website des Instituts bestellt werden.

Schweizerisches Institut für Glas am Bau
8952 Schlieren | www.sigab.ch

Typisch Zehnder: Komfortabel,
nachhaltig, energieeffizient
Die neue Zehnder Wärmepumpe

Saubere Luft

Frische Luft

Kühlung

Heizung

Neu: die Wärmepumpe vom Spezialisten für Raumklima. Unsere Umwelt steckt voller Energie – wir müssen sie nur nutzen. Die Wärmepumpe von Zehnder holt ihre Energie zur Heizung und Warmwasserversorgung aus der natürlichen Wärme des Erdreichs – komfortabel, grenzenlos verfügbar und CO₂-neutral. Kein Wunder, dass eine so effiziente Art der Energieversorgung sogar staatlich gefördert wird. Mehr Infos unter www.zehnder-heizkoerper.ch

always
around you

zehnder